

Rekonstruktion eines Quadranten im Oberkiefer mit vier zweiteiligen, verschraubten Vollkeramikimplantaten

Bei der 67-jährigen Patientin waren vier der fünf vorhandenen Pfeilerzähne im linken oberen Quadranten nicht mehr zu erhalten. Der Eckzahn hätte endodontisch behandelt werden müssen, was die Patientin ablehnte, da sie auf der linken Seite schon sechs wurzelbehandelte Zähne hat – das war ihr genug. Sie entschied sich dafür den Eckzahn zu extrahieren und die Zähne 21 bis 27 durch metallfreie Implantate zu ersetzen.

Für die Implantation wurden drei Zeramex XT-Implantate mit Durchmesser 5,5 mm und Länge 10 mm und ein Zeramex XT-Implantat mit Durchmesser 4,2 und 10 mm Länge verwendet. Diese neuen Implantate der Firma Dentalpoint

zeichnen sich aus durch eine neu entwickelte Anschlussgeometrie. Die Abutments werden mit einer Kunststoffschraube (VICARBO® Schraube) verschraubt. Dadurch wird es möglich, die Implantate auf Knochenniveau zu setzen. ■



Abb. 1: Ausgangs-OPG, Zähne 21, 22, 24 und 28 sind nicht mehr erhaltungswürdig.



Abb 2: OPG mit eingezeichneter Vermessung.



Abb. 3: OPG nach Extraktion und Sofortimplantation 21, 23, 27(8) und Insertion 25.



Abb. 4: OPG nach prothetischer Versorgung.



Abb. 5: Nach dreimonatiger Einheilphase, vor dem Freilegen der Implantate.



Abb. 6: Die freigelegten Implantate.



Abb. 7: Bereit zur Abformung, farbcodierte, eingeschraubte Abdruckpfosten.



Abb. 8: Erste Möglichkeit zum Abschrauben der Abdruckpfostenschraube.



Abb. 9: Weitere Möglichkeit, die Schrauben zu lösen,



Abb. 10: Abdruck von der Oberseite.

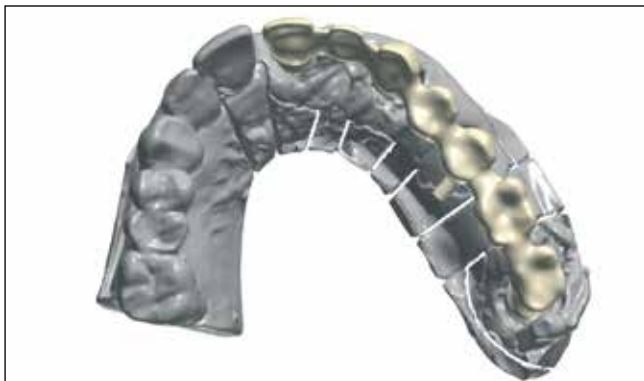


Abb. 11: Modell mit Zahnfleischmaske, die Abutments sind bereits montiert und beschliffen.



Abb. 12: Palatinale Ansicht.



Abb. 13: Zirkongüst im Scan von okklusal.



Abb. 14: Zirkongüst von lateral.





Abb. 15: Zirkongerüst frontale Ansicht.



Abb. 16: Gefräßtes Zirkongerüst aufgepasst auf das Modell von bukkal.



Abb. 17: Ansicht von palatinal.



Abb. 18: Rohrand von palatinal.

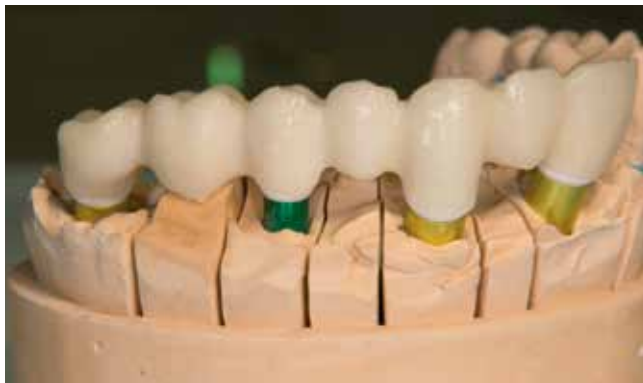


Abb. 19: Rohrand von bukkal.



Abb. 20: Letzte Schichtung von bukkal.

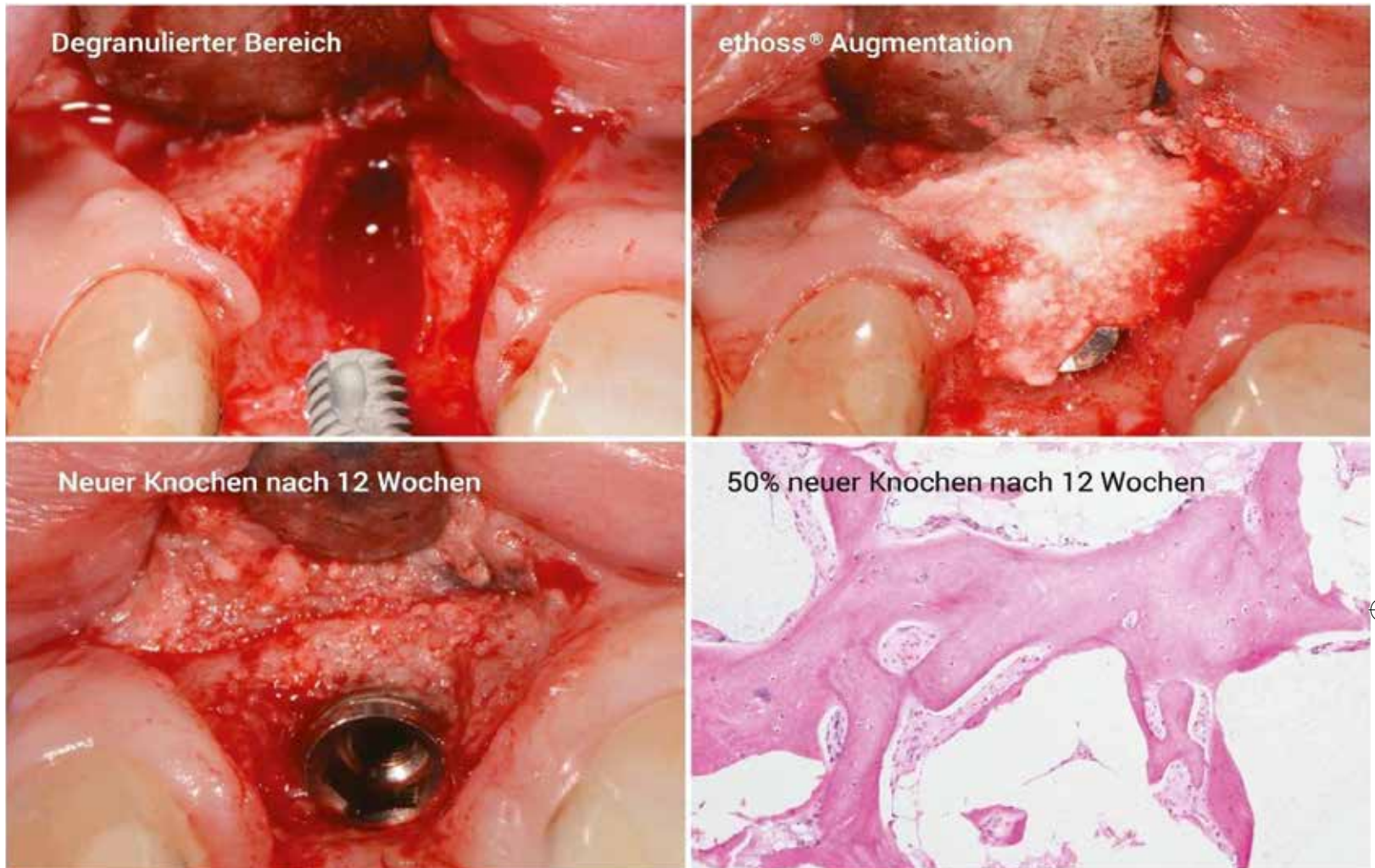


Abb. 21: Letzte Schichtung von palatinal beim Auftragen.



Abb. 22: Fertig glasierte Brücke von bukkal auf dem Modell.

In 8-12 Wochen Knochenneubildung ohne Membran



„Ein Paradigmenwechsel in der Knochenregeneration“

ethOss ist die neueste Generation von synthetischen Knochenaufbaumaterialien. Knochenbildung in 12 Wochen, sofort implantierbar, keine Membran notwendig, volumenstabil, 100% synthetisch, 100% resorbierbar, keine unerwünschten Restgranulate oder Halbschalen. Anmischen nur mit steriler Kochsalzlösung, einfach mit einer Spritze applizierbar. **ethOss ist osteoinduktiv, osteokonduktiv** und haftet im Defekt an.

Besuchen Sie uns auf der **35. JAHRESTAGUNG des BDO in Berlin am 23./24.11.2018** und nehmen Sie an dem Workshop teil. Wir freuen uns auf Sie.



Abb. 23: Fertige Brücke von palatinal.



Abb. 24: Zwei Wochen nach Freilegen mit Gingivaformern.



Abb. 25: Aufgesetzte Abutments, mit 15 N/cm verschraubt und mit Teflonband abgedeckt.



Abb. 26: Okklusale Ansicht, nach Verkleben mit Multilink Speed Cem (Ivoclar Vivadent).



Abb. 27: Bukkale Ansicht.



Abb. 28: Nach drei Wochen verheilte Gingiva.

Dr. Michael Leistner

- 1978-1981 Ausbildung Zahntechnik
- 1989 Examen, Approbation und Promotion an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 1990-1991 Assistenzzeit
- 1991 niedergelassen in eigener Praxis
- 1994 Referent zum Thema Vollkeramik
- 2007 Gründung einer überregionalen Praxisgemeinschaft
- 2009 Zahnärztliche Zulassung in Porto (Portugal)
- Referent und Autor zu verschiedenen Themenbereichen



Dr. Michael Leistner

Dent-design
 Ziegelgasse 2
 79249 Merzhausen
 info@dent-design.de
 www.dent-design.de

Bilder: © Dr. Michael Leistner

GUIDOR® – Knowhow und modernste Produkte aus kompetenter Hand

Die bioresorbierbare Dentalmembran GUIDOR® *matrix barrier* und das Knochenersatzmaterial GUIDOR® *easy-graft* ermöglichen es, die Behandlung für die Knochen- und Geweberegeneration zu verbessern und zu vereinfachen. Die alloplastischen Materialien sorgen für eine sichere Therapie sowie optimierte Wundstabilität in Kombination mit einfacher Handhabung.

Stabile Barriere für mindestens sechs Wochen

GUIDOR® *matrix barrier* steht für ein einzigartiges Sortiment mehrschichtiger Membranen, konzipiert für die gesteuerte Gewebe- oder Knochenregeneration. Die Matrix weist ein einzigartiges Design auf und stabilisiert die Wunde. Sie unterstützt mit ihren rechtwinkligen Perforationen auf der äußeren Schicht die schnelle Integration von gingivalem Bindegewebe. Die innere, zum Zahn bzw. Knochen zeigende Schicht mit ihren zahlreichen kleineren runden Perforationen, hemmt die Gewebepenetration. Zugleich ist diese Schicht für Nährstoffe durchlässig – all das trägt zu einer echten Zelloklusion bei. Beide Schichten sind durch Abstandshalter getrennt, damit in den gebildeten Zwischenraum das Weichgewebe einwachsen kann. Die Membran ist zu 100 % alloplastisch, sie besteht aus bioresorbierbaren Polymeren. Die Barrierefunktion bleibt stabil für mindestens sechs Wochen erhalten, danach wird das Produkt resorbiert. GUIDOR® *matrix barrier* ist in verschiedenen Größen und Formen (mit oder ohne Ligaturen) sowohl für GBR als auch für GTR erhältlich.

Soft aus der Spritze – hart im Defekt

GUIDOR® *easy-graft* ist ein alloplastisches, modellierbares Knochenersatzmaterial, das direkt aus einer Spritze appliziert wird. Bei Kontakt mit Blut härtet das weiche Material *in situ* aus und bildet so ein poröses, in der initialen Heilungsphase stabiles Gerüst, das die Knochenbildung unterstützt.

GUIDOR® *easy-graft* ist daher für minimalinvasive Verfahren, für die Kieferkammerhaltung, bei Sinusaugmentationen sowie für Fälle von parodontalen und periimplantären Augmentationen sehr gut geeignet.

GUIDOR® *easy-graft* besteht aus polymerbeschichteten Granulaten (ganz oder teilweise resorbierbar), die in der Spritze mit dem in einer Ampulle mitgelieferten BioLinker angemischt werden. Nach Zugabe des BioLinkers wird die Polymerbeschichtung weich und die Granulate haften aneinander, wodurch eine im Defekt formbare Masse entsteht, die sich der Defektform optimal anpasst. Der entstandene poröse und doch stabile Formkörper bietet ein optimales Gerüst für die Geweberegeneration (von Knochen und Blutgefäßen) im Defekt.

Hersteller:

Degradable Solutions AG
Wagistrasse 23
8952 Schlieren/Zürich
Schweiz

Sunstar Americas, Inc.
301 East Central Road
Schaumburg · IL 60195 · USA

Vertrieb Deutschland:

Sunstar Deutschland GmbH
Aiterfeld 1 · 79677 Schönau
Tel.: +49 7673 885 10855
Fax: +49 7673 885 10844
service@de.sunstar.com

Vertrieb Österreich:

Medos Medizintechnik OG
Löwengasse 3 A · 1030 Wien
Tel.: +43 1 715 14 74
Fax: +43 1 715 14 75
info@medosautria.at

SUNSTAR
GUIDOR®

GUIDOR® *matrix barrier*



- Alloplastische Membran mit Matrix- und Barrierefunktion
- Für die gesteuerte Gewebe- und Knochenregeneration
- Stabilität für 6 Wochen – resorbierbar

GUIDOR® *easy-graft*



- Soft aus der Spritze
- Im Defekt modellierbar
- Härtet *in situ* zum stabilen Formkörper
- *easy-graft* CLASSIC: Voll resorbierbar
- *easy-graft* CRYSTAL: Integration in den Knochen für langfristigen Volumenerhalt

guiding ORAL REGENERATION

www.GUIDOR.com